

Jahresbericht 2020

Das Vogelschutzjahr 2020 startete ganz unverdächtig und normal. Im Januar und Februar fanden diverse Anlässe und Versammlungen der Sektionen statt, im FOK gab es Exkursionen und Theoriekurse und unsere Winterexkursion an den Klingnauer Stausee konnte mit 34 Teilnehmern und 54 Vogelarten durchgeführt werden.

Und dann kam der Lockdown wegen der Corona-Pandemie. Alles musste abgesagt werden, die Delegiertenversammlung musste schriftlich und online durchgeführt werden – herzlichen Dank an alle, welche da so unkompliziert mitgemacht haben! Auch im FOK viel die wichtigste Zeit, der Frühling, weg. Worauf Sales Nussbaumer beschloss, den Kurs um ein Jahr zu verlängern. Immer und immer wieder musste er die Kursplanung an das aktuell Mögliche anpassen, was natürlich sehr viel Aufwand für Sales und Flexibilität bei den Kursteilnehmern erforderte.

Im Frühling ging die Überwachung des Flusseeeschwalben-Brutfloss unter der Leitung von Hugo Zaberer wieder los. Leider pluderten diesmal die Krähen die Nester. Ebenfalls im Mai startete Frühlingsberingung unter der Leitung von Pius Kühne mit drei Durchgängen bis zum Sommer.

Während der Zeit der Pandemie war die Unterschriften sammeln nicht einfach. Trotzdem konnte am 8. September die Biodiversitätsinitiative mit 108'112 beglaubigten Unterschriften und die Landschaftsinitiative mit 105'234 beglaubigten Unterschriften der Bundeskanzlei überreicht werden und am 27. September sagte das Stimmvolk Nein zum missratenen Jagdgesetz.

Im Herbst organisierte Edith Horath zwei Pflegeeinsätze in Rothenthurm mit zwei Schulklassen. Anfang August begann die Herbstberingung in Rothenthurm. Die öffentliche Beringung konnte dieses Jahr nicht stattfinden, da eine Umsetzung der Schutzmassnahmen nicht möglich gewesen wäre.

Die Delegiertenversammlung des BirdLife Schweiz fand dieses Jahr Online statt.

Der Vorstand traf sich nur drei Mal zu Vorstandssitzungen, trotzdem konnte im Juni das «Vorstandssessen» bei mir und zum Jahresabschluss der Apero im Schlossstübli bei Edith Horath genossen werden. Im September fand die Koordinationssitzung mit den Sektionen statt, an der das Jahresprogramm 2021 zusammengestellt wurde, in der Hoffnung, dass 2021 die Exkursionen durchgeführt werden können, welche 2020 abgesagt werden mussten. Die Verbandszeitschrift Zyt ist doch erschienen drei Mal. Im Herbst wurde ich zur Zukunft der Sektionen interviewt, als die Singdrossel Lachen ihre Auflösung verkündete. Ansonsten lag die Medienarbeit aufgrund mangelnder Aktivitäten brach.

Ich möchte mich bei allen Sektionen, allen Vorstandmitgliedern des Verbandes und der Sektionen, den BeringerInnen und HelferInnen bei der Beringung und all jenen, welche, häufig im Hintergrund, den Verband das ganze Jahr tatkräftig unterstützen, herzlich bedanken – es war kein einfaches Jahr! Hoffen wir, dass es 2021 wieder häufiger möglich ist GEMEINSAM die Natur und die Vogelwelt zu geniessen!

Anna K. Jehli, Präsidentin